

## Entwicklung integrierter Monitoring-Systeme für REDD+

### Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika, 2011

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika		
<b>Ländereinordnung</b>	African Country, Global/regional		
<b>Summe</b>	3 365 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	3 365 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2011	<b>Projektzeitraum</b>	2011 - 2015
<b>Sektor</b>	Waldschutz (Minderung)		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Directorate of Food Agriculture and Natural Resources (FANR) Secretariat of Southern African Development Community (SADC)		
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt bereitet die SADC-Länder technisch und institutionell auf die Teilnahme am Mechanismus zur Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und der Zerstörung von Wäldern (REDD+) vor. Dafür bewerten die Projektpartner zuerst bereits vorhandene Informationsquellen und bestimmen Minimumstandards für ein überregionales System zum Monitoring der Entwicklung von Waldflächen, Kohlenstoffvorräten und Emissionen. Trainingskurse stärken zudem die Kompetenzen der zuständigen Institutionen für REDD+. Das entwickelte Monitoringsystem wird anschließend in ausgewählten SADC-Mitgliedsstaaten getestet.

**Rio-Marker** Minderung: 1 Anpassung: 1

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

**tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei**

**tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei**

**beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft**

**berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte**

**haben Gender-Aspekte integriert**

**berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen**

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte> <http://www.giz.de/de/weltweit/15908.html> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 30.06.2014